

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 33 (1946)

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(C. I. A. M.), Arch. P. Vago, Paris, Generalsekretär der «Réunions internationales d'Architectes» und Arch. BSA Edmond Fatio, Obmann des Bundes Schweizer Architekten. Der Vorstand schlug der Versammlung vor, in eine engere Verbindung mit den anderen schweizerischen Architektengruppen zu treten, die ebenfalls Beziehungen mit dem Auslande aufrecht erhalten, und verschiedene Berichte gaben Rechenschaft über den gegenwärtigen Stand der internationalen Beziehungen. In Zustimmung zum Vorschlag von A. Roth Arch. BSA stellte die Generalversammlung die Notwendigkeit fest, aus der schweizerischen Sektion der R. I. A. ein Organ zu schaffen, das die Gesamtheit der schweizerischen Architekten vertreten kann. Sie beauftragte den Vorstand, mit den Zentralvorständen der S. I. A. und des BSA, mit den schweizerischen Mitgliedern des C. P. I. A. und der C. I. A. M. die nötigen Verbindungen aufzunehmen, um nächsten Vorschläge in diesem Sinne vorlegen zu können. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, an welchem auch die Herren A. Prothin, Directeur général de l'Urbanisme et de l'habitation de France, und sein Mitarbeiter Arch. Duval teilnahmen, gab Arch. P. Vago einen klaren, präzisen und äußerst aufschlußreichen Überblick über den gegenwärtigen Stand des französischen Wiederaufbaus. Arch. Pierre Jacquet, Sekretär der Haute Ecole d'Architecture in Genf, regte die Schaffung einer Zentralstelle für Dokumentation an. Sie beschloß, die begonnenen Studien weiterzuführen, und beauftragte damit eine Kommission.

Wettbewerbe

Neu

Neubau von Verwaltungsgebäuden von Amt und Kanton Bern auf dem Holigenareal in Bern

Eröffnet von der Direktion der Bauten und Eisenbahnen des Kantons Bern unter den Architekten schweizerischer Nationalität. Dem Preisgericht steht für die Prämierung von 6–7 Entwürfen eine Summe von Fr. 30 000 und für Ankäufe eine solche von Fr. 10 000 zur Verfügung. Preisgericht: Regierungsrat Rob. Grimm, Baudirektor des Kantons Bern (Vorsitzender); Franz

Bräuning, Arch. BSA, Basel; M. Egger, Kantonsbaumeister, Bern; Frédéric Gilliard, Arch. BSA, Lausanne; Stadtbaumeister Fritz Hiller, Arch. BSA, Bern; Dr. W. Loosli, Gerichtspräsident, Bern; Martin Risch, Arch. BSA, Zürich; Dr. Roland Rohn, Arch. BSA, Zürich; Regierungsrat A. Seematter, Polizeidirektor des Kantons Bern. Ersatzmänner: Dr. Freimüller, Gemeinderat der Stadt Bern; A. Krebs, Polizeikommandant, Bern. Die Unterlagen sind gegen Einzahlung von Fr. 60.– auf Postcheckkonto III 406 (Kantonsbuchhaltereie Bern) auf der Kanzlei des kantonalen Hochbauamtes, Münsterplatz 3a, Bern zu beziehen. Einlieferungsfrist: 31. Januar 1947.

Protestantische Kirche mit Kirchengemeindehaus, Pfarrhaus und Sigristenwohnung, Schulpavillon und Kindergartengebäude auf dem Wankdorffeld in Bern

Eröffnet von der evangelisch-reformierten Gesamtkirchengemeinde und dem Gemeinderat der Stadt Bern unter den in der Stadt Bern vor dem 1. Januar 1945 niedergelassenen, der evangelisch-reformierten Landeskirche angehörenden Architekten. Dem Preisgericht steht für die Prämierung von 5–6 Entwürfen die Summe von Fr. 15 000 und für Ankäufe die Summe von Fr. 4000 zur Verfügung. Preisgericht: H. Hubacher, Arch., städt. Baudirektor I (Vorsitzender); E. Hebeisen, Kirchmeister, Bern; P. Bärtschi, Lehrmeister L. W. B., Bern; Pfarrer K. Kaiser, Bern; Stadtbaumeister F. Hiller, Arch. BSA, Bern; H. Klausner, Arch. BSA, Bern; Dr. H. Wyß, Schulsekretär, Bern; E. Straßer, Stadtplaner, Bern; Alfred Oeschger, Arch. BSA, Zürich. Ersatzmänner: R. Winkler, Arch. BSA, Zürich; A. Rolli, Vizepräsident der Kirchenverwaltungs-kommission, Bern. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 20 auf der Kanzlei des Städtischen Hochbauamtes, Bundesgasse 38, III. Stock, Bern, bezogen werden. Einlieferungsfrist: 31. Oktober 1946.

Erweiterung des Zaunschulhauses in Glarus

Eröffnet von der Schulgemeinde Glarus-Riedern unter den im Kanton Glarus verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1945 im Kanton Glarus niedergelassenen Architekten. Zur Prämierung von 3–4 Entwürfen steht dem

Preisgericht eine Summe von Fr. 8000 zur Verfügung und für Ankäufe weitere Fr. 2000. Preisgericht: Dr. J. Winteler, Präsident des Schulrates Glarus-Riedern; E. Kadler, Glarus; Heinrich Bräm, Arch. BSA, Zürich; Edwin Boßhardt, Arch. BSA., Winterthur; Egidius Streiff, Arch. BSA, Zürich; Ersatzmänner: K. Stiefel, Schulrat, Glarus; Walter Niehus, Arch. BSA, Zürich. Die Unterlagen können gegen Entrichtung von Fr. 20.– auf Postcheckkonto IXa 137 (Schulgutsverwaltung Glarus) bei E. Kadler, Präsident der schulrätlichen Baukommission Glarus, bezogen werden. Einlieferungsfrist: 30. November 1946.

Entschieden

Medizinische und chirurgische Abteilung des Insspitals Bern (Loryspital II)

In diesem zweiten, beschränkten Wettbewerb unter den beiden ersten Preisträgern beschloß das Preisgericht, den 1. Preis von Fr. 1100 an Arch. BSA Otto Brechbühl, Bern, den 2. Preis von Fr. 900 an die Architekten BSA Dubach & Gloor zu erteilen. Außer der Preissumme erhält jeder Bewerber gemäß Programm die Entschädigung von Fr. 1500. Es beantragt, Architekt O. Brechbühl die Planbearbeitung für das Bettenhaus mit Behandlungstrakt und den Architekten Dubach & Gloor die Planbearbeitung für das Personalquartier, sowie den Überbauungsplan für die zukünftigen Personalquartiere auf dem Areal zwischen Kädereckenweg und der Friedbühlstraße zu übertragen. Preisgericht: Dr. med. H. Frey, Inseidirektor, Bern (Vorsitzender); P.-D. Dr. med. E. Baumann, Langenthal; Rudolf Gaberel, Arch. BSA, Davos; Stadtbaumeister Fritz Hiller, Arch. BSA, Bern; Prof. Dr. med. O. Schürch, Winterthur; Rudolf Steiger, Arch. BSA, Zürich; Paul Vischer, Arch. BSA, Basel.

Neues Schulhaus mit Turnhalle in Breitenbach (Solothurn)

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1900): Hans Bracher, Arch. BSA, Solothurn; 2. Preis (Fr. 1700): Alfons Barth, Arch., Schönenwerd, und Hans Zaugg, Arch., Olten; 3. Preis (Fr. 800): Werner Wittmer, Bauzeichner, Bonstetten. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer eine Ent-

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Einwohnergemeinde Langendorf	Schulhaus mit Turnhalle in Langendorf	Die im Kanton Solothurn heimathberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1945 niedergelassenen Architekten	31. Okt. 1946	Juni 1946
Evangelisch-reformierte Gesamtkirchgemeinde und Gemeinderat der Stadt Bern	Protestantische Kirche mit Kirchgemeindehaus, Pfarrhaus und Sigristenwohnung, Schulpavillon und Kindergartengebäude	Die in der Stadt Bern vor dem 1. Januar 1945 niedergelassenen, der evangelisch-reformierten Landeskirche angehörenden Architekten	31. Okt. 1946	August 1946
Schulgemeinde Glarus-Riedern	Erweiterung des Zaunschulhauses in Glarus	Die im Kanton Glarus verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1945 niedergelassenen Architekten	30. Nov. 1946	August 1946
Direktion der Bauten und Eisenbahnen des Kantons Bern	Neubau von Verwaltungsgebäuden von Amt und Kanton Bern auf dem Holligenareal in Bern	Alle Architekten schweizerischer Nationalität	31. Jan. 1947	August 1946

schädigung von Fr. 600. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: Rudolf Benteli, Arch. BSA, Gerlafingen; Prof. Friedrich Heß, Arch. BSA, Zürich; J. Jeger, alt Bankverwalter, Breitenbach.

Primarschulhaus mit Turnhalle im Bodenacker, Feldmeilen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2300): K. Knell, Arch. BSA, Küsnacht; 2. Preis (Fr. 1900): Otto Dürr, Arch. BSA, Zürich; 3. Preis (Fr. 1600): J. G. Wäspe, dipl. Arch., Meilen. Ferner je zwei Entschädigungen zu Fr. 800, 600, 400, 200. Preisgericht: H. Pfister, Präsident der Schulpflege; H. Guggenbühl, Kreisingenieur; W. Henauer, Arch. BSA, Stäfa; K. Bebi, Arch., Bern; Albert Kölla, Arch. BSA, Wädenswil. Ersatzmänner mit beratender Stimme: M. Larcher, Baumeister; J. Sennhauser-Spöhel; W. Weber, Sekundarlehrer. Das Preisgericht empfiehlt, mit dem Verfasser des erstprämiierten Entwurfes zur Weiterbearbeitung der Bauaufgabe in Verbindung zu treten.

Schulhaus mit Turnhalle in Knonau

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1200): Gebrüder Pfister, Arch. BSA, Zürich; 2. Preis (Fr. 1000): Gilio Cerutti, Arch., Affoltern a. A.; 3. Preis (Fr. 800): Heinrich Müller, Arch. BSA, Thalwil. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 750. Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämiierten Projektes den Auftrag

zur Weiterbearbeitung zu erteilen. Preisgericht: Jak. Frei, Präs. der Schulpflege Knonau (Vorsitzender); Alfred Oeschger, Arch. BSA, Zürich; Hans Hächler, Arch., Zürich.

Bürgerheim in Mollis

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1600): Hans Leuzinger, Arch. BSA, Zürich, Mitarbeiter: Olstein; 2. Preis (Fr. 1400): Ernst Weber, Arch., Zürich; 3. Preis (Fr. 1100): J. Speich, Arch., Glarus; 4. Preis (Fr. 900): Lampe, Gallati, Fischli, Architekten, Näfels. Ferner je ein Ankauf zu Fr. 600, Fr. 500 und Fr. 400. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: C. Schindler, Mollis (Präsident); W. M. Moser, Arch. BSA, Zürich; Egidius Streiff, Arch. BSA, Zürich; Ersatzmänner: Dr. M. Hottinger, Arch., Zürich; Dr. Büchi, Mollis.

Ortsplanung Uzwil

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4500) Rolf Hässig, Arch., Jakob Hunziker, Arch. SIA, Rolf Meyer, Arch. SIA, Mitarbeiter: Christian Hunziker, alle in Zürich; 2. Preis (Fr. 3900): Christian Trippel, Arch. SIA, und Josef Gschwend, Arch., Zürich; 3. Preis (Fr. 3600) Alois Müggler, Arch. und Jacques de Stoutz, Arch., Zürich. 4. Ankäufe zu Fr. 1250: Hans Denzler, Arch., Uzwil; H. Höfli & E. Weckemann, Arch., Zürich; Andres Wilhelm, Arch. SIA, Zürich; Huldreich Hohl, Bautechniker, Goßau u. Willy Kunz, stud. tech., Degersheim. Ferner 4 Entschädigungen zu Fr. 750. Preisgericht: M. Eggenberger, Gemein-

deamann, Uzwil; P. Trüdinger, Arch. BSA, Stadtplanchef, Basel; A. Ewald, Arch., Kantonsbaumeister, St. Gallen; A. Kellermüller, Arch. BSA, Winterthur; H. Brunner, Arch. BSA, Wattwil; A. Schwizer, Gemeinderat, Henau; P. Weber, Gemeinderat, Oberuzwil. Ersatzrichter: E. F. Burckhardt, Arch. BSA, Zürich; W. Bühler, Ing., Uzwil; H. Neukomm, Ing., Niederuzwil. Das Preisgericht empfiehlt, einen oder mehrere Verfasser der prämierten Projekte mit der Weiterbearbeitung der Ortplanung zu betrauen.

Primarschulhaus mit Turnhalle und Tagesheim «Kügeliloo» in Zürich-Oerlikon

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): Leuenberger, Arch. BSA & Flückiger, Arch.; 2. Preis (Fr. 2600): Dr. Roland Rohn, Arch. BSA; 3. Preis (Fr. 2400): Jacques Schader, Arch.; 4. Preis (Fr. 2200): Karl Keller, Arch., Wabern/Bern; 5. Preis (Fr. 2000): P. Nyffenegger, Arch.; 6. Preis (Fr. 1800): Armando Dindo, Arch. Ferner 6 Ankäufe zu Fr. 800, 1 Ankauf zu Fr. 700, sowie 17 Entschädigungen zu je Fr. 500. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat, mit dem Verfasser des erstprämiierten Entwurfes bezüglich der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe in Verbindung zu treten. Preisgericht: Stadtrat H. Oetiker, Arch. BSA, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); A. Achermann, Präsident der Kreisschulpflege Glattal; Prof. Dr. W. Dunkel, Arch. BSA; Dr. E. Landolt, Vorstand des Schulamtes; Fritz Metzger, Arch. BSA; Stadtbaumeister A. H. Steiner Arch. BSA; Rino Tami, Arch. BSA, Lugano. Ersatzmann: A. Baumgartner, Arch. BSA, Zürich.